



SOZIALE STADT  
Koblenz-Neuendorf

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

# ERGEBNISSE DER ONLINE-UMFRAGE ZUR GESTALTUNG DES GRÜNZUGS VOM WALLERSHEIMER WEG BIS ZUM RHEIN

**ZEITRAUM:**  
08. MAI – 14. JUNI

**NEUENDORF  
GEMEINSAM  
GESTALTEN!**



Gefördert von:



## ZIEL DER BEFRAGUNG

Im Zuge des Förderprogramms „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ werden die an der Grenze von Neuendorf zu Wallersheim bestehenden Grünflächen zu einer durchgehenden Grünverbindung neugestaltet. Die bestehende Grünzone zwischen Neuendorf und Wallersheim hat als zentrale Grünverbindung zum Rhein eine große Bedeutung für die Naherholung. Zwischen Rhein und Büngertsweg wurde bereits eine durchgängige Wegeverbindung geschaffen. Diese Wegeverbindung soll nun vom Büngertsweg bis zum Wallersheimer Weg fortgeführt werden. Ziel ist die Schaffung einer lückenlosen Grünverbindung vom Wallersheimer Weg bis zum Rhein für den Fuß- und Radverkehr. Ergänzend werden die aktuell wenig ausdifferenzierten Flächen umgestaltet, damit zukünftig attraktive wohnortnahe Erholungs- und Kommunikationsorte entstehen.

Für die Neugestaltung gibt es bereits ein erstes Konzept. Die 2024 durchgeführte Befragung rückte die Erwartungen und Bedarfe der Anwohnenden ins Zentrum. Mit den Ergebnissen der Online-Umfrage wird das vorliegende Konzept weiter konkretisiert und an die Bedarfe der Anwohnenden, die an der Umfrage teilnahmen, angepasst.

Vielen Dank an alle für die rege Teilnahme! Dadurch konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, welche Bedarfe in Neuendorf und Wallersheim vorhanden sind. Damit die Neugestaltung des Grünzugs zu einer wirklichen Bereicherung für die Nachbarschaft wird, werden die Ergebnisse nun nach und nach in die weitere Entwicklung der Entwürfe eingearbeitet.



## ABLAUF DER BEFRAGUNG

Der Startschuss für die Befragung war eine Auftaktveranstaltung am 3. Mai 2024 vor Ort in der Grünverbindung. Diese fand im Zuge des Tags der Städtebauförderung statt. Vor der Auftaktveranstaltung wurde über Social-Media-Kanäle der Stadt, die Website der Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf, die örtliche Presse, Aushänge im öffentlichen Raum und Flyer, die in die Briefkästen geworfen wurden, auf die Möglichkeit zur Beteiligung aufmerksam gemacht. Bereits vor der Auftaktveranstaltung wurden an zwei Orten in der Grünverbindung große Bauzaunbanner mit dem Konzept und weiteren Informationen zur Beteiligung aufgestellt.

Während der Auftaktveranstaltung konnten sich alle Interessierten aus den Stadtteilen Neuendorf und Wallersheim zu der geplanten Neugestaltung informieren und an vier Stationen eigene Wünsche und Ideen zur Gestaltung der Grünverbindung einbringen. Die Stationen wurden in vier Themenbereiche aufgeteilt. Drei Stationen wurden nach den zukünftigen Schwerpunkten für die Nutzung des Grünzugs gegliedert: „Spiel und Aktion“, „Bewegung und Sport“ sowie „Aufenthalt und Treffpunkte“. An der vierten Station konnten „weitere Anregungen und Wünsche“ zur Umgestaltung des Grünzugs eingebracht werden.

Über 40 Teilnehmende nahmen die Gelegenheit wahr, sich über das geplante Vorhaben zu informieren und die eigenen Ideen in die Planung einzubringen. Beim anschließenden Kaffeeklatsch kamen die Besuchenden in einen gemeinsamen Austausch und vertieften das ein oder andere Thema. Insgesamt konnten zahlreiche Vorschläge zu den vier Themenschwerpunkten gesammelt werden. Die Ergebnisse werden nun nach und nach in die weitere Entwicklung der Entwürfe eingearbeitet.



**KOBLENZ VERBINDET.**

**KOBLENZ VERBÜNDET.**  
Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen

## GRÜNZUG VOM WALLERSHEIMER WEG BIS ZUM RHEIN

Auf diesem Kartenausschnitt sehen Sie den geplanten Verlauf der zukünftig durchgehenden Grünverbindung (blau umrandet)

**MAS IST GEPLANT?**  
Im Zuge des Förderprojekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ werden die bestehenden Grünflächen an der Grenze der Stadtteile Neuendorf und Wallersheim neugestaltet. Durch die Neugestaltung des Grünzugs wird eine attraktive durchgehende Grünverbindung vom Wallersheimer Weg bis zum Pumpwerk am Rhein entstehen.

**IHRE WÜNSCHE UND IDEEN SIND GEFRAGT.**  
Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Wünsche für die Neugestaltung einzubringen:

**MACHEN SIE MIT!**  
Beteiligen Sie sich, denn der zukünftige Grünzug soll zu Ihren Bedarfen passen. So wird der Grünzug zu einer echten Bereicherung für die beiden Stadtteile.

Gefördert von:

Anschließend wurden alle während der Auftaktveranstaltung gesammelten Fragen, Wünsche und Anregungen ausgewertet und zu einer Online-Umfrage weiterverarbeitet. Die Online-Umfrage wurde dafür in dieselben vier Themenbereiche wie bei der Auftaktveranstaltung aufgeteilt. Jedem Themenbereich konnten auf Grundlage der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung untergeordnete Fragen für eine zielgerichtete Abstimmung zugeordnet werden. Somit bestand die **Online-Umfrage aus Vorschlägen und Anregungen aus der Nachbarschaft**. Wichtig für die Erstellung des Fragebogens war, dass die aufgenommenen Auswahlmöglichkeiten auch umsetzbar und realisierbar sind. Die Online-Umfrage konnte vom 8. Mai bis zum 14. Juli bequem von zu Hause aus beantwortet werden.

Dieses Angebot wurde von **235 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** wahrgenommen. Darüber konnten wichtige Erkenntnisse über die Anforderungen an die vorhandenen Freiflächen und somit auch zur Priorisierung der zahlreichen Anregungen gewonnen werden. Freiflächen werden von verschiedenen Gruppen mit jeweils eigenen Bedarfen und Nutzungsformen genutzt, was bei der Planung berücksichtigt werden muss.

**Wichtig ist es daher, in der Gestaltung einen Kompromiss zu schaffen, der die wichtigsten Bedarfe und Anforderungen an die bestehenden Freiflächen aufgreift.** Nur so wird die Neugestaltung auch eine wirkliche Bereicherung für die Menschen aus Neuendorf und Wallersheim.

## EINTEILUNG DER ALTERSGRUPPEN

Um eine Übersicht zu erhalten, welche Altersgruppen an der Befragung teilgenommen haben, gab es eine Abfrage des Alters. Dadurch können für die weitere Anpassung der Entwürfe neben den Gesamtergebnissen auch Rückschlüsse auf gewünschte Angebote für verschiedene Zielgruppen gezogen werden.

### Aufteilung Tabelle Altersgruppen:

- 6 -13
- 14 - 20
- 21 -30
- 31 - 40
- 41 - 50
- 51 - 60
- Über 61

## ÜBERSICHT TEILNEHMENDE (ALTERSGRUPPEN, GESAMT, GESCHLECHT)

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht wie viele Teilnehmende es in den verschiedenen Altersgruppen gab.

Alter	Antworten gesamt	Antworten „weiblich“	Antworten „männlich“	Antworten „keine Angabe Geschlecht“
6 – 13 Jahre	4	3	1	0
14 – 20 Jahre	16	3	13	0
21 – 30 Jahre	29	19	9	1
31 – 40 Jahre	75	39	33	3
41 – 50 Jahre	35	19	16	0
51 – 60 Jahre	37	24	13	0
Über 61 Jahre	38	16	21	1
<b>Gesamt</b>	<b>234</b>	<b>123</b>	<b>106</b>	<b>5</b>

Bei der Bewertung der Ergebnisse muss insbesondere beachtet werden, dass die jüngste Altersgruppe 6 – 13 Jahre mit 4 Teilnehmenden nur sehr gering vertreten ist. Dies ist besonders für die Umgestaltung des bestehenden Spielplatzes wichtig. Daher werden die hier bereits gesammelten Rückmeldungen zu Gestaltungselementen, die eher Kinder als Zielgruppe haben, noch mit weiteren zielgerichteten Befragungen von Kindern ergänzt. Diese werden 2025 federführend durch das Kinder-

und Jugendbüro (Träger sind die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e. V. und der Stadtjugendring Koblenz e. V.) durchgeführt, um weitere zielgruppenspezifische Bedarfe und Wünsche auszuwerten. Um die Darstellung der Gesamtergebnisse übersichtlich zu halten, werden die Ergebnisse nach Altersgruppen hier nicht mit aufgeführt.

## ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Online-Umfrage für die jeweiligen Fragen in Tabellen dargestellt. Bei den einzelnen Fragen konnten alle Teilnehmenden aus verschiedenen Vorschlägen auswählen, was ihrer Ansicht nach dazu beiträgt, die bestehenden Freiflächen zu einem attraktiven Ort zu machen. Dieser soll die vorhandenen Bedarfe decken und die Nachbarschaft sowie die Gemeinschaft vor Ort weiter fördern. Durch das gewählte Vorgehen konnten die in der Auftaktveranstaltung gesammelten Bedarfe und Vorschläge mit quantitativen Daten unterlegt werden, um ein fundiertes und aussagekräftiges Stimmungsbild zu erhalten. Außerdem gab es bei allen Fragen die Möglichkeit, zusätzliche Anmerkungen zu machen und weitere Vorschläge einzubringen.

Die gesammelten Ergebnisse wurden bereits an die zuständigen Planerinnen und Planer übergeben. Diese werden die groben Entwürfe auf Grundlage der gesammelten Ergebnisse anpassen. Bei der Überarbeitung der Entwürfe müssen die

Planerinnen und Planer verschiedene Vorgaben beachten. Sie entscheiden, welche Elemente sich sinnvoll kombinieren lassen, um ein stimmiges Gesamtbild zu schaffen.

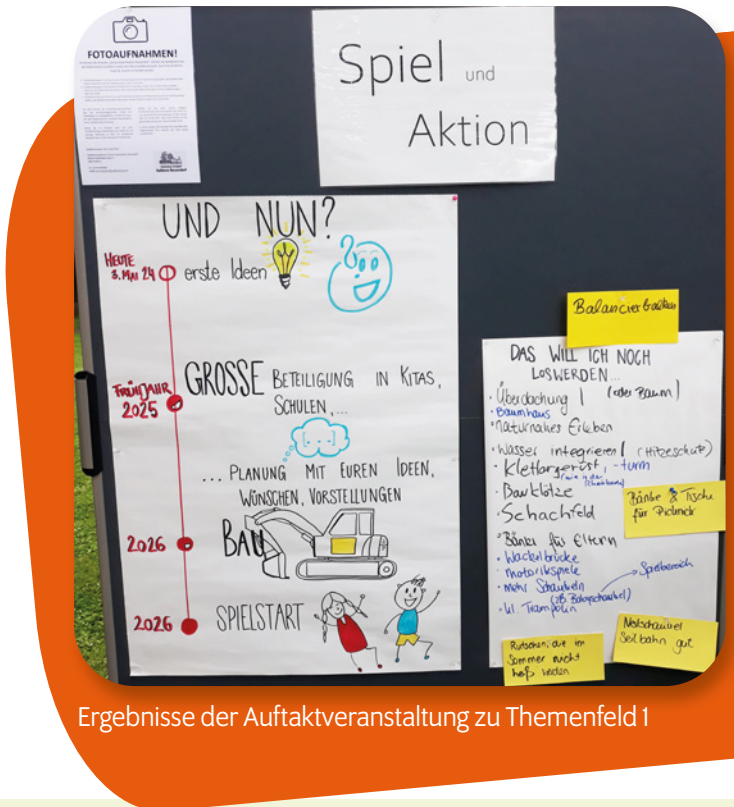
In der Umfrage wurde deutlich, dass die Neugestaltung überwiegend positiv eingeschätzt wird. Die Neugestaltung mit neuen Nutzungsmöglichkeiten wird als große Chance für eine attraktive Gestaltung der bestehenden Freiräume gesehen, die somit einen wichtigen Beitrag für die gesamte Nachbarschaft leisten kann. Dafür ist neben verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten auch die Schaffung eines guten Wegenetzes ein wichtiges Anliegen. In allen Themenfeldern wurde jedoch mehrfach darauf hingewiesen, dass bei der Neugestaltung auch die zukünftige Wartung und Pflege der Grünfläche schon mitgedacht werden muss. Außerdem wird ausdrücklich gefordert, Rücksicht auf die angrenzende Nachbarschaft zu nehmen. Daher wäre es wünschenswert, bei den entstehenden Angeboten einen ausreichenden Abstand zu den angrenzenden Wohngebäuden einzuplanen.

## THEMENFELD 1

### KINDERSPIELPLATZ – SPIEL UND AKTION

Der Spielplatz am Büngertsweg wird im Zuge der Neugestaltung des Grünzugs erneuert. Während der Auftaktveranstaltung konnten viele Vorschläge gesammelt werden, die den Teilnehmenden besonders wichtig waren. Für die Online-Umfrage wurden diese in die folgenden drei Fragen aufgeteilt: „Schwerpunkte für die Gestaltung“, „Spielgeräte für den Spielplatz“ und „Weitere Ausstattung“.

In diesen Fragen konnten alle Teilnehmenden abstimmen, welche der Vorschläge ihnen am besten gefallen und was zu einer guten Nutzung des Spielplatzes beitragen wird. Zudem gab es die Möglichkeit, weitere Anregungen mitzuteilen.



Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zu Themenfeld 1

### FRAGE 1

WELCHER SCHWERPUNKT FÜR DIE GESTALTUNG DES SPIELPLATZES IST IHNEN BESONDERS WICHTIG?

In Frage 1 konnten die Befragten ihre Präferenz für die Gesamtgestaltung des Kinderspielplatzes angeben. Dabei konnten alle Teilnehmenden aus den drei Vorschlägen maximal eine Antwortmöglichkeit auswählen, die ihnen besonders wichtig für die Neugestaltung des Spielplatzes ist.

### ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Antworten gesamt
Naturnaher Spielplatz	118
Wasserspielplatz	73
Spielplatz wie jetzt, mit neuen Geräten	40
Anzahl Parkplätze erhalten	48
1–2 Ladesäulen für Elektroautos	42

Ein Großteil der Teilnehmenden wünscht sich für die Gesamtgestaltung einen naturnahen Spielplatz. Auch der Vorschlag eines Wasserspielplatzes stieß auf viel Resonanz. In der Auftaktveranstaltung wurde häufiger genannt, dass eine gute Ausstattung mit abwechslungsreichen und wartungsarmen Spiel- und Bewegungsangeboten wünschenswert wäre. Eventuell wäre die Gestaltung eines naturnahen Spielplatzes mit einzelnen wartungsarmen Wasserelementen denkbar. Ein weiteres wichtiges Thema war ein guter Hitzeschutz durch den Erhalt der bestehenden großen Bäume und insgesamt eine gute Beschattung der Spiel- und Aufenthaltsflächen auf dem Spielplatz. Dafür könnte die bestehende Bepflanzung sinnvoll durch weitere Bepflanzungen, Sonnensegel oder andere Beschattungsmöglichkeiten ergänzt werden. Da die Zielgruppe Kinder in der Befragung sehr gering vertreten war, werden die gesammelten Ergebnisse, wie weiter oben bereits erwähnt, 2025 durch eine gezielte Befragung von Kindern ergänzt. Die Beteiligung der Kinder wird federführend durch das Kinder- und Jugendbüro (Träger sind die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e. V. und der Stadtjugendring Koblenz e. V.) durchgeführt, um gemeinsam mit Kindern aus den Stadtteilen weitere zielgruppenspezifische Bedarfe und Wünsche auszuarbeiten.

### WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten. Hier wurden noch weitere wichtige Hinweise gegeben, die im Folgenden aufgeführt werden.

- Wasserspielplatz und naturnaher Spielplatz vereint
- Spielgeräte für Kinder mit Beeinträchtigung / inklusiver Spielplatz
- Spielgeräte für unterschiedliche Altersgruppen (auch Erwachsene)
- Schwerpunkt auf Kinder
- Umzäunung rund um den Spielplatz
- Viel Natur mit geringer Versiegelung
- Schatten
- Öffentliche Toiletten
- Wasserspender
- Mülleimer mit regelmäßigen Leerungen
- Neue Gehwege

## FRAGE 2

### WELCHE SPIELGERÄTE FINDEN SIE / IHRE KINDER / IHRE ENKEL AM BESTEN?

In der folgenden Frage konnten die Befragten zwischen verschiedenen Spielgeräten wählen. Dafür hatten alle Teilnehmenden maximal vier Antwortmöglichkeiten. So konnten die Teilnehmenden aus den in der Auftaktveranstaltung gesammelten Vorschlägen ihre vier Favoriten wählen.

## ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Antworten gesamt
Klettergerüst oder -turm	120
Seilbahn	113
Rutsche, die im Sommer nicht heiß wird	106
Mehr und unterschiedliche Schaukeln	89
Wackelbrücke	82
Baumhaus	80
Kleines Trampolin	70
Motorik-Spiele	65
Balancier-Balken	47
Bauklötze	13

Aus den Elementen, die zur Auswahl standen, wurden die folgenden vier Spielgeräte als Favoriten für die zukünftige Gestaltung ausgewählt: ein Klettergerüst oder -turm, eine Rutsche, die im Sommer nicht heiß wird, eine Seilbahn sowie mehr und unterschiedliche Schaukeln. Insgesamt scheint eine Ausstattung wichtig zu sein, die verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für Kleinkinder und Kinder im Grundschulalter zulässt.

Dabei sollte die Ausstattung ausreichende Abwechslung zur Bewegung und Motorik ermöglichen. Außerdem wurde auf die Bedeutung einer ausreichenden Beschattung, insbesondere für die Sommermonate, hingewiesen. Auch diese Ergebnisse werden 2025 in der Beteiligung der Kinder erneut mit der eigentlichen Zielgruppe des Kinderspielplatzes besprochen und gemeinsam an deren Bedarfen weiterentwickelt.

## WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten. Hier wurden noch weitere Vorschläge für eine abwechslungsreiche Ausstattung gegeben, die im Folgenden aufgeführt sind.

- Kletterhöhle
- Klettermöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen
- Klettermöglichkeiten, Kletter-Parkour, Wand zum Bouldern
- Holz als Material für Spielgeräte
- Drehring
- Sandkasten
- Tellerschaukel
- Matschküche
- Spielhaus
- Reckstange zum Turnen
- Tischtennisplatte
- Murrel-Kugelbahn
- Wippe
- Sinne-Pfad
- Sand als Material für den Untergrund
- Schatten

### FRAGE 3

#### WAS WÄRE IHNEN SONST NOCH FÜR DIE GESTALTUNG DES SPIELPLATZES WICHTIG?

Neben den Schwerpunkten zur Gestaltung und zu den einzelnen Spielgeräten gab es während der Auftaktveranstaltung Anregungen für die weitere Ausgestaltung des Spielplatzes. Diese standen in Frage 3 zur Abstimmung. Hier hatten alle Teilnehmenden maximal zwei Antwortmöglichkeiten.

### ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Antworten gesamt
Hitzeschutz	175
Bänke und Tische für Picknick	119
Attraktive Bepflanzung	71
Bänke für Eltern	55

Es wurde sehr deutlich, dass ein geeigneter Hitzeschutz mit ausreichender Beschattung elementar ist, damit der Spielplatz auch in den Sommermonaten tagsüber genutzt werden kann. Der Hitzeschutz und ausreichende Schattenplätze sind auch außerhalb des Spielplatzes für die Gesamtgestaltung des Grünzuges ein wichtiges Anliegen. Neben einem guten Hitzeschutz stellen Bänke mit Tischen eine sinnvolle Ergänzung dar. Eltern, die auf ihre Kinder aufpassen, können dort ins Gespräch kommen oder gemeinsam picknicken und sie haben eine gute Ablagefläche.

### WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten. Hier wurden noch weitere Vorschläge eingebracht, die dazu beitragen können, den Spielplatz zu einem attraktiveren Ort für die vielen Eltern mit Kindern zu machen. Im Folgenden sind die weiteren Anmerkungen und Vorschläge aufgelistet.

- Hitzeschutz durch Bäume
- Trinkwasserspender
- Bänke an den einzelnen Spielgeräten
- Bequeme Sitzmöglichkeiten
- Sichere Abgrenzung von Spielplatz und Straße
- Toilette in der Nähe vom Spielplatz
- Keine Grillplätze
- Mülleimer mit regelmäßiger Leerung
- Robuste Mülleimer
- Bienenhotel am Rand
- Fahrradständer/-abstellmöglichkeiten
- Mühlemuster auf den Tischen

## THEMENFELD 2

### BEWEGUNG UND SPORT

Die aktuell wenig ausdifferenzierten Grünflächen werden so gestaltet, dass diese zukünftig verschiedene Nutzungen ermöglichen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Möglichkeiten zur Bewegung und zum Sport. Zu diesem Themenfeld gab es während der Auftaktveranstaltung zahlreiche Wünsche und Ideen der Teilnehmenden. Für die weitere Befragung wurden die gesammelten Anregungen in die beiden Bereiche „Spiel und Ballsport“ und „Bewegung und Fitness“ aufgeteilt. Einige Vorschläge mussten jedoch aufgrund von Platzmangel in der Grünverbindung, Schwierigkeiten bei der Umsetzung oder bereits vorhandenen Angeboten in der näheren Umgebung verworfen werden. Dazu zählen die Vorschläge für einen Boxsack oder Boxring, ein Fußballfeld bzw. Soccer Cage, eine Inliner- und Rollschuh-Bahn und einen Pumptrack.

Dennoch gibt es viele Vorschläge, die hier zur Abstimmung gestellt werden können. Bei den folgenden Fragen konnten alle Teilnehmenden abstimmen, welche Vorschläge ihnen am besten gefallen und welche der Angebote sie am meisten nutzen werden. Zusätzlich konnten noch weitere Anregungen mitgeteilt werden.



Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zu Themenfeld 2

### FRAGE 4 SPIELE UND BALLSPORT

Während der Auftaktveranstaltung wurde deutlich, dass sich viele der Teilnehmenden in dem Themenfeld „Bewegung und Sport“ insbesondere verschiedene Möglichkeiten zum „Spielen und Ballsport“ im Grünzug wünschen. In Frage 4 konnten alle Teilnehmenden zwischen verschiedenen Spielen und Ausstattungen für Ballsportarten auswählen, die während der Auftaktveranstaltung gesammelt wurden. Mit maximal drei Antwortmöglichkeiten konnten die Teilnehmenden ihre drei Favoriten angeben.

In der Frage zu Spielen und Ballsport wurden die folgenden drei Vorschläge als Favoriten für die zukünftige Gestaltung ausgewählt: Basketballkorb/-feld, Tischtennisplatten, Multifunktionsnetz.

### ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Antworten gesamt
Basketballkorb/-feld	144
Tischtennisplatten	129
Multifunktionsnetz	129
Tische mit kleinem Schachfeld	41
Boule-Platz	23
Großes Schachfeld	22

### WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten und die sie zukünftig gerne in den Freiflächen nutzen würden. Es gab auch Platz für weitere Anmerkungen, die bei der Neugestaltung in diesem Themenfeld beachtet werden sollten. Hier sind die weiteren Anmerkungen und Vorschläge aufgeführt.

- Freifläche für Federball oder Fußball
- Sportgeräte (Tennis, Basketball)
- Badminton
- Flächen zum Fußballspielen
- Basketballkorb oder Soccer-Feld
- Verschiedene Bälle zum Leihen
- Beachvolleyball
- Torwand
- Tischtennisplatten
- Niedriger Basketballkorb für Kinder
- Cagesoccer
- Minigolf
- Keine Lärmbelästigung (durch Ballsport)

## FRAGE 5 BEWEGUNG UND FITNESS

Neben verschiedenen Möglichkeiten zum „Spielen und Ball-sport“ waren verschiedene Angebote zu „Bewegung und Fitness“ sehr beliebt. In Frage 5 wurde dieser Bedarf aufgegriffen. Dort standen verschiedene Geräte und Ausstattungen zur Auswahl, die zur Bewegung und für Fitnessübungen genutzt werden können. Hier konnten alle Teilnehmenden maximal drei Antwortmöglichkeiten auswählen, die ihnen besonders zusa-gen oder die sie am häufigsten nutzen werden.

Insgesamt scheint der Bedarf für verschiedene Fitness- und Sportgeräte, die verschiedene Altersgruppen anspre-chen, vorhanden zu sein. Es wurde auch angemerkt, dass die Geräte robust und wartungsarm sein sollten, damit diese auch möglichst lange halten. Aus den Vorschlägen zu Bewegungsangeboten und Fitnessgeräten wurden die folgenden drei Favoriten für die zukünftige Gestaltung aus-gewählt: Outdoor-Fitnessgeräte, Sportgeräte für Seniorin-nen und Senioren, kleines Trampolin.

## ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Antworten gesamt
Outdoor-Fitnessgeräte	134
Sportgeräte für SeniorInnen	97
Kleines Trampolin	74
Freeletics-Geräte	70
Slackline	65
Hüpfspiele	61
Parkour	31

## WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten und die sie zukünftig gerne in den Freiflächen nutzen würden. Es gab auch Platz für weitere Anmerkungen, die bei der Neugestaltung in diesem Themenfeld beachtet werden sollten. Hier sind die weiteren Anmerkungen und Vorschläge aufgeführt.

- Geräte für Erwachsene
- Geräte für Bewegung und Motorik
- Platz mit Hartgummibodenbelag für Bodenübungen/Freeletics
- Vermessene Laufstrecke
- Boxautomat
- Hüpfkästchen
- Balance-Parkour
- Reckstangen
- Bodentrampolin
- Slackline
- Freeletics
- Boulderwand
- Schutz vor Vandalismus

## THEMENFELD 3

### AUFENTHALT UND TREFFPUNKTE

In dem Themenfeld „Aufenthalt und Treffpunkte“ wurden weitere wichtige Bedarfe für die zukünftige Nutzung des Grünzugs gesammelt. Als Schwerpunkte in diesem Themenfeld konnten verschiedene „Sitzgelegenheiten“ und weitere „Ideen für Treffpunkte“ identifiziert werden.

In den folgenden Fragen konnten die Teilnehmenden abstimmen, welche Vorschläge ihnen besonders wichtig sind und welche Angebote nötig sind, damit der Grünzug zukünftig zum Verweilen einlädt und durch geeignete Treffpunkte zum gesellschaftlichen Miteinander einlädt. Zusätzlich zu den zur Auswahl stehenden Vorschlägen konnten noch weitere Anregungen mitgeteilt werden.



### FRAGE 6 SITZGELEGENHEITEN

Im Themenfeld Aufenthalt und Treffpunkte gab es verschiedenste Vorschläge zu möglichen Sitzgelegenheiten. In der folgenden Frage konnten die Befragten zwischen verschiedenen Varianten und Schwerpunkten an Sitzmöglichkeiten auswählen. Alle Teilnehmenden konnten hier maximal drei Auswahlmöglichkeiten angeben, die sie besonders passend und wichtig finden.

Besonders wichtig scheint den Teilnehmenden zu sein, dass es zukünftig insgesamt mehr Bänke und Sitzgelegenheiten in dem Grünzug gibt, die zum Verweilen oder zu einer kurzen Sitzpause einladen. Ein weiterer Favorit sind Liege- oder Relaxbänke. Über vereinzelte Bänke mit Tischen würden sich ebenfalls viele Teilnehmende freuen.

Weiterhin wurde angeregt, dass die Sitzplätze möglichst an schattigen Plätzen aufgestellt sein und so gestalten werden sollten, dass sie von unterschiedlichen Zielgruppen genutzt werden können (behindertengerecht, Bänke für Seniorinnen und Senioren, Relaxbänke oder höhere Bänke für Jugendliche usw.). Dort, wo sich getroffen wird, entsteht auch Müll. Daher sind mehr, möglichst geschlossene Mülleimer neben den Sitzgelegenheiten und an weiteren Stellen gewünscht. Auch eine regelmäßige Leerung der Mülleimer wird erwähnt

### ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Zustimmung gesamt
Mehr Bänke/Sitzmöglichkeiten	146
Liege-/Relaxbänke	118
Tische mit Bänken	86
Höhere Bänke mit Armlehnen	67
Lange Tafel	52

### WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten und die sie zukünftig gerne in den Freiflächen nutzen würden. Es gab auch Platz für weitere Anmerkungen, die für die zukünftigen Sitzgelegenheiten beachtet werden sollten. Hier sind die weiteren Anmerkungen und Vorschläge aufgeführt.

- Behindertengerechte Gestaltung
- Sitzbänke für Seniorinnen und Senioren
- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Ausreichend Mülleimer mit genügend Abstand zu den Sitzmöglichkeiten
- Überdachte Tische
- Keine passive Architektur
- Hängematten
- Schatten durch Bäume
- Stabile, pflegeleichte Materialien
- Toiletten

## FRAGE 7

### WELCHE IDEEN FÜR TREFFPUNKTE FINDEN SIE GUT UND WÜRDEN SIE GERNE NUTZEN?

In der folgenden Frage standen verschiedene Ideen, Angebote und Aktivitäten für Treffpunkte zur Auswahl. In dieser Frage konnten alle Teilnehmenden maximal zwei Antwortmöglichkeiten auswählen, die sie besonders passend finden oder die ihnen wichtig sind.

## ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Antworten gesamt
(Holz-)Pavillon	160
Freifläche für kleinere Veranstaltungen	125
Fläche/Hochbeete zum gemeinsamen Gärtnern	62
Vertikale Gärten	37

Bei der Frage zu den Treffpunkten fiel der Großteil der Stimmen auf einen (Holz-)Pavillon und die Gestaltung einer Freifläche für kleinere Veranstaltungen. Besonderes Interesse scheinen die in den Stadtteilen aktiven Vereine an solchen Treffmöglichkeiten zu haben. Dort hätten diese auch die Möglichkeit, ein kleineres Fest im Grünzug zu feiern.

Treffpunkte für gemeinsame Aktivitäten wie gemeinsames Gärtnern scheinen ebenfalls interessant. Bei der Nachfrage, wer Interesse hätte, sich beim gemeinsamen Gärtnern einzubringen, gab es jedoch sehr wenige Rückmeldungen.

## WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten die Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten und die sie zukünftig gerne in den Freiflächen nutzen würden. Es gab auch Platz für weitere Anmerkungen, die bei der Gestaltung von Treffpunkten in der Grünverbindung beachtet werden sollten. Hier sind die weiteren Anmerkungen und Vorschläge aufgeführt.

- Wetterfester Pavillon für mindestens 15 Leute
- Versammlungsstätte
- Ausreichende, gute Beleuchtung
- Ausreichend Mülleimer mit regelmäßigen Leerungen
- Keine festen Grillplätze
- Grillfläche
- Holzhaus als Picknick- und Wetterschutz
- Café

## THEMENFELD 4

### WEITERE ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

Während der Auftaktveranstaltung konnten an der Station mit dem Themenfeld „weitere Anregungen und Wünsche“ Themen angesprochen werden, die nicht zu den anderen passten. Die genannten Themen und Vorschläge wurden in den folgenden drei Fragen aufgegriffen. Dort konnten die Teilnehmenden abstimmen, welche der Vorschläge für die „zusätzliche Ausstattung“ ihnen am wichtigsten sind und wie sie die Diskussion rund um die „Verkehrsführung auf dem Büngertsweg“ einschätzen. Zudem gab es am Ende noch die Möglichkeit, weitere Themen und Anregungen einzubringen, die bislang noch nicht berücksichtigt wurden, bei der Neugestaltung aber berücksichtigt werden sollten.

#### FRAGE 8

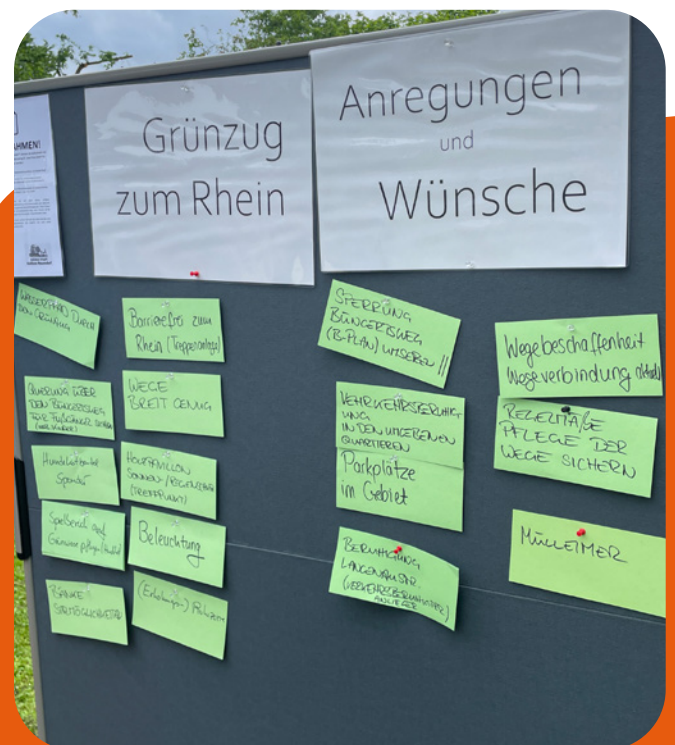
WELCHE DER FOLGENDEN ANREGUNGEN UND WÜNSCHE ZUR WEITEREN AUSSTATTUNG SIND IHNEN BESONDERS WICHTIG?

In Frage 8 konnten die Befragten zwischen weiteren Elementen zur Gestaltung und Nutzung des Grünzugs wählen. Hier hatten die Teilnehmenden maximal vier Antwortmöglichkeiten, um abzustimmen, welche der Vorschläge ihnen am wichtigsten sind.

#### ERGEBNISSE (ABSTEIGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Zustimmung gesamt
Natur, Bäume, Pflanzen	130
Toiletten	103
Ruhe-/Erholungsbereiche	103
Barfußpfad	77
Fahrradständer	74
Trinkwasserspender	73
Wasserpfad	71
Insektenhotels	68
Hundekotbeutel-Spender	66

Den meisten Teilnehmenden ist es wichtig, dass im gesamten Grünzug weiterhin viel Natur, viele Bäume und Pflanzen erhalten bleiben. Öffentlich zugängliche Toiletten könnten dazu beitragen, dass der Grünzug zukünftig mehr genutzt wird. Diese gewinnen an Bedeutung, wenn im Grünzug verschiedene Nutzungen möglich sind und sich dadurch die Aufenthaltszeit verlängert. So kann verhindert werden, dass Büsche oder schwer einsehbare Ecken als Toiletten genutzt werden. Neben den aktiven Bereichen soll der Grünzug auch Rückzugsorte für Ruhe und Erholung schaffen.



Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zu Themenfeld 4

#### WEITERE ANREGUNGEN

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten weitere Vorschläge ergänzen, die ihnen in der Fragestellung fehlten und die ihnen für die zukünftige Neugestaltung wichtig sind. Hier sind die weiteren Anmerkungen und Vorschläge aufgeführt.

- Rücksicht auf Nachbarn in der baulichen Gestaltung
- Lärmschutz für Nachbarn
- Fester Platz zur Entsorgung von Hundekot
- Hundewiese
- Beleuchtung
- Fahrradweg
- Regelmäßige Reinigung von Gänsekot
- Ausreichend Mülleimer
- Teich
- Sitz- und Liegemöglichkeiten, Ruheplätze
- Mehr Parkplätze
- Behindertengerechte Gestaltung
- Nistkästen für Vögel
- Ein Café
- Verschiedene Sportmöglichkeiten
- Grillmöglichkeiten
- Keine Grillmöglichkeit

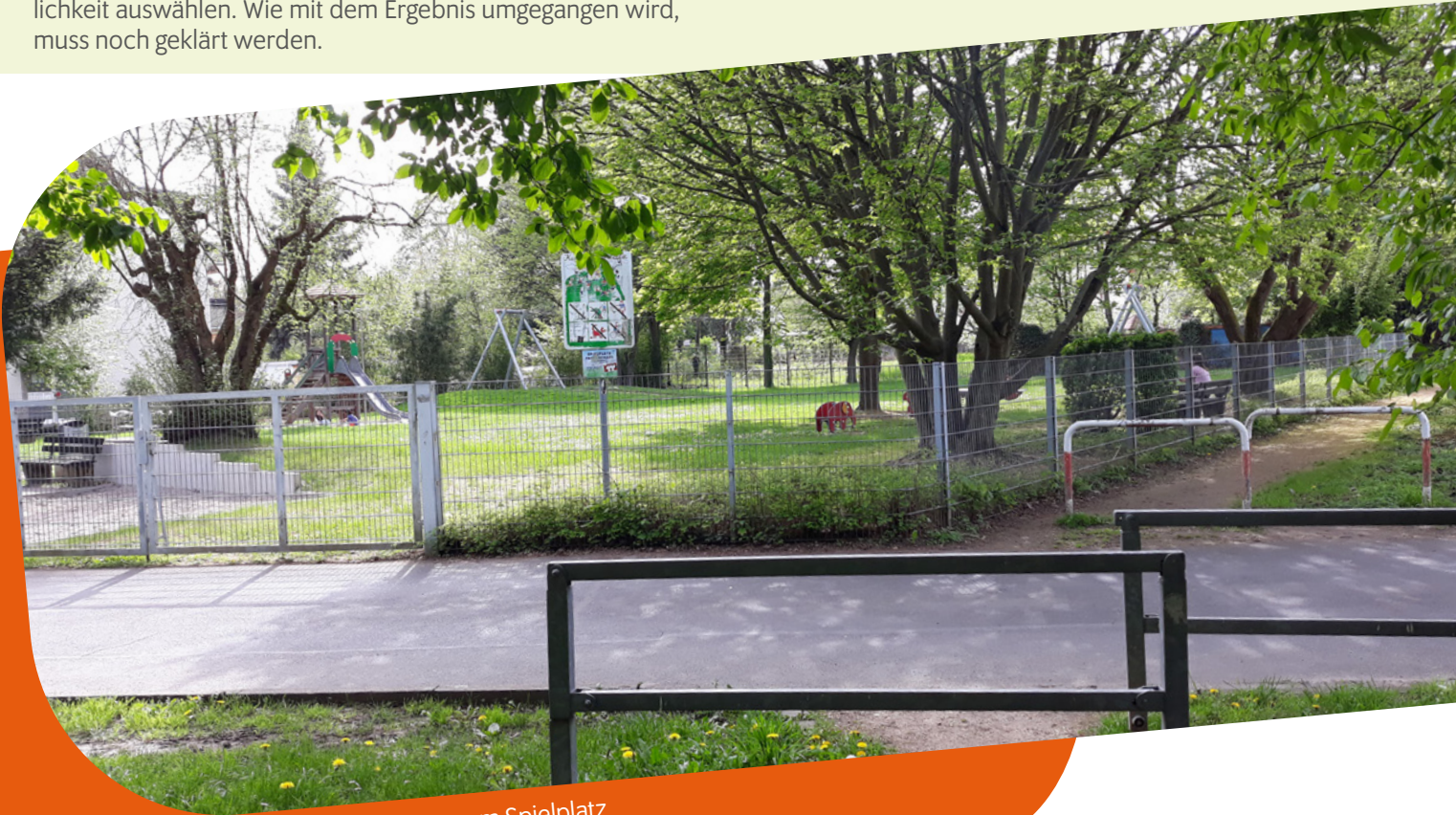
## FRAGE 9

### SOLLTE DER BÜNGERTSWEG AUS IHRER SICHT FÜR DEN AUTOVERKEHR GESPERRT WERDEN?

Die Sperrung des Büngertswegs wurde während der Auftaktveranstaltung häufiger thematisiert. Auch an anderen Stellen gab es bereits Beratungen und Besprechungen zu diesem Thema. Um ein grobes Stimmungsbild zu dem Thema zu erhalten, wurde es auch in dieser Umfrage nochmals aufgegriffen. Dafür konnten alle Teilnehmenden eine Antwortmöglichkeit auswählen. Wie mit dem Ergebnis umgegangen wird, muss noch geklärt werden.

## ERGEBNISSE (ABSTIEGEND SORTIERT)

Antwortmöglichkeiten	Antworten gesamt
Ja	98
Nein	69
Kann ich nicht beurteilen	44
Ist mir egal	24



Querung Büngertsweg zum Spielplatz

## WEITERE ANMERKUNGEN BÜNGERTSWEG

Auf **Frage 9**, ob der Büngertsweg für den Autoverkehr gesperrt werden sollte, wird mehrheitlich mit „ja“ geantwortet. Dennoch gibt es auch eine große Zahl an Teilnehmenden, die sich gegen eine Sperrung aussprechen. In den weiteren Anmerkungen gab es noch weitere Vorschläge, wie mit diesem Thema umgegangen werden kann. Hier wurden beispielsweise eine Einbahnstraßenregelung und weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen, die eine sichere Querung ermöglichen, vorgeschlagen. Die Umsetzbarkeit der Anregungen werden nun von der Verwaltung geprüft und abgestimmt.



Straßenschild Büngertsweg

## WEITERE ANMERKUNGEN BÜNGERTSWEG

In **Frage 10** wurde von einigen Teilnehmenden die Gelegenheit genutzt, weitere Anmerkungen zum Büngertsweg einzubringen. Diese Anmerkungen und Vorschläge sind bereits hier bei Frage 9 aufgeführt, da sie direkt mit der Verkehrsführung am Büngertsweg zusammenhängen.

- Zur Frage der Schließung des Büngertswegs ist die Fragestellung sehr suggestiv. Ich wohne im Büngertsweg direkt am Spielplatz und kenne niemand, der eine Schließung des Büngertswegs möchte. Man fühlt sich als Wallersheimer dann doch ziemlich ausgegrenzt gegenüber dem Rest des Dorfes. Eine Fahrbahnschwelle wäre hier doch die viel sinnvollere Art, den (geringen) Verkehr zu verlangsamen.
- Durch die hoffentlich anstehende Sperrung des Büngertswegs sollte überlegt werden, die umliegenden Straßen (Nauweg/ Langenaustraße) ebenfalls verkehrsberuhigt zu gestalten. Sei es durch eine Spielstraße (Nauweg) oder Anlieger frei / Einbahnstraße (Langenaustraße). Der Hauptverkehr könnte über den ausgebauten Wallersheimer Weg laufen.
- Bedenken Sie bitte, dass rund um den Grünzug immer mehr Kinder wohnen und zukünftig anwesend sein werden. Um deren Sicherheit zu gewährleisten, wäre es äußerst wünschenswert, den Büngertsweg für den Autoverkehr zu sperren und den Hauptverkehr über den bereits ausgebauten Wallersheimer Weg zu leiten.
- Die Querung über den Büngertsweg für Fußgänger sicher gestalten (insbesondere für Kinder)
- Ich halte die Sperrung des Büngertswegs als zentrales Element der Planung für unumgänglich
- Bezüglich Sperrung Büngertsweg: Besser wäre ein Einbahnstraßen-System.

## FRAGE 10

### WEITERE ANMERKUNGEN IM ALLGEMEINEN – MÖCHTEN SIE UNS SONST NOCH ETWAS MITTEILEN?

In einem freien Feld für Anmerkungen konnten alle Befragten ergänzen, was ihnen in der Umfrage fehlte oder was sie noch mitteilen wollten. Die umfangreichen Rückmeldungen wurden thematisch in die folgenden Themenbereiche unterteilt:

#### **Fußwege und Wegeverbindungen**

(Antworten zu Frage 10)

- Barrierefreier Weg bis zum Rhein
- Breitere Wege für Fahrräder
- Plan der Wegeführung: Sehr wichtig wäre ein gerader Weg von der Mitte des Wallersheimer Wegs auf Höhe der Bushaltestelle zur Langenaustraße danach direkt durch die Wohnanlage zum Spielplatz. Der Weg soll nur verbinden, kein Aufenthalt
- Die Wege sollten beleuchtet sein
- Bessere Beleuchtung an den Wegen
- Erholungs- und Ruhezone
- Regelmäßige Pflege der Wege sichern (aktuell werden diese oft matschig)
- Es gibt schon reichlich Verbindungen Kreuzchen – Rhein!
- Die Wege in der Grünanlage sind fast immer matschig!!! Deswegen wird der Park bei schlechtem Wetter gemieden!!!
- Bessere Beleuchtung

#### **Pflege, Reinigung und Unterhaltung**

(Antworten zu Frage 10)

- Mir persönlich ist es wichtig, dass in Zukunft die Grünflächen auch regelmäßig gepflegt werden (z. B. Mülleimerleerung, Rasenpflege etc. – mind. im 2-wöchentlichen Rhythmus)
- Regelmäßige Müllentsorgung
- Mehr Mülleimer
- Regelmäßige Reinigung, damit der Grünzug sauber bleibt

#### **Genannte Bedenken zur Neugestaltung**

(Antworten zu Frage 10)

- Daran denken, dass wir uns in einem Brennpunkt befinden! Randalie steht auf der Tagesordnung! Würde erstmal da investieren mit Kameras und anderen Dingen, bevor man wieder Geld für schöne Dinge ausgibt!
- Wir wünschen uns mehr Präsenz der Polizei und des Ordnungsamtes zur Durchsetzung von Regularien: Leinenpflicht, Musiklautstärke, Müll, Parken, Rauchen, Drogenhandel und Alkoholkonsum auf Kinderspielplätzen, Sachbeschädigung.
- Wir hoffen, dass die Umgestaltung nicht zu einer Ausartung wie auf der Grillwiese in Neuendorf führt. Wir wünschen uns eine schöne gepflegte Anlage mit einem schönen Spielplatz und Park. Bitte keine Grillplätze!!! Nicht zu viel Sitzgelegenheiten, dass sich am Wochenende zu viele Leute dort ansammeln und ihren Unrat hinterlassen wie am Rheinufer. Man kann dort in den Sommermonaten schon nicht mehr spazieren gehen. Es ist einfach nur schrecklich. Noch schrecklicher wäre es dann direkt in der Nachbarschaft.
- Wir haben die Schnauze voll von Müll, Dreck, Hundekot, Alkohol, Drogen, Zigaretten auf Spielplätzen, [...] Sachbeschädigung, Diebstahl. Sperren sie den Büngertsweg und bauen Sie direkt dort eine Polizeiwache. Das Geld wäre besser investiert

## Weitere Themen, die nicht mit dem Grünzug zusammenhängen

(Antworten zu Frage 10)

- Ist es möglich, sich auch die Rasenplätze in Neuendorf anzuschauen und diese zu erneuern? Zum Beispiel eine LED-Flutlichtanlage wäre sehr hilfreich. Die aktuelle Flutlichtanlage entspricht nicht den aktuellen Standards.
- Der Spielplatz am Ufer in Neuendorf an der „8“ ist ebenfalls sehr verbesserungswürdig. Das Klettergerüst ist z. B. nichts für kleinere Kinder.
- Verkehrsberuhigung in den umgebenden Quartieren (bspw. Beruhigung Langenaustraße)
- Schwellen wg. Kita Deutschherrenstraße
- Leider scheint Alt-Neuendorf bei diesem Soziale Stadt Projekt übersehen zu werden. Keine Betreuung des Verkehrs z. B. am Ufer durch Poller, Grillwiese wahnsinnige Verkehrszunahme bei schönem Wetter, hier alles zugeparkt, keine 30 und viele Parker im Halteverbot. PKWs der Grillcommunity aus ganz Deutschland! Keine Folgen der Idee bedacht! Es scheint immer nur um die Brennpunkt-Areale zu gehen
- Für die wegfallenden Schrebergärten wird Ersatz benötigt. Hier wäre eine Abstimmung in der Bürgerschaft nötig gewesen, ob das Ersetzen der Schrebergärten durch Sportplätze überhaupt gewünscht war. Zwar werden Sportplätze gewünscht und benötigt, aber angesichts einer überfüllten Warteliste mit 10 Jahren Wartezeit auf einen Schrebergarten in Koblenz gehe ich davon aus, dass Schrebergärten mindestens genauso gewünscht und benötigt sind (wahrscheinlich Uferpark in Lützel gemeint)
- Am liebsten Abschaffung der Grillplätze (wahrscheinlich Grillwiese am Ufer gemeint)
- Die Grillwiese unten am Wasser erreicht mittlerweile Zustände, die für Mensch und Tier nicht mehr tragbar sind

## Wie fanden Sie die Online-Umfrage?

(Ergänzend zu Frage 10)

In einer abschließenden Frage konnten alle Teilnehmenden die Umfrage mit Sternen bewerten. Ein Stern bedeutet, dass die Umfrage nicht gut war und fünf Sterne, dass die Umfrage sehr positiv eingeschätzt wird. Insgesamt scheint die Umfrage bei einem Großteil der Teilnehmenden gut bis sehr gut angekommen zu sein. Das ließ sich auch durch einzelne Rückmeldungen aus Frage 10 bestätigen.

Antwortmöglichkeiten	Anzahl Antworten
★	5
★ ★	4
★ ★ ★	28
★ ★ ★ ★	87
★ ★ ★ ★ ★	112


## Rückmeldungen zu der Umfrage

(Antworten zu Frage 10)

- Ich fand die Umfrage sehr gut, hoffe, dass viele daran teilnehmen und dass es dann auch nach den Wünschen der Mitbürger umgesetzt wird.
- Ich finde diesen Versuch, möglichst viele Wünsche zusammen zu tragen, hervorragend gelungen!
- Vielen Dank für die transparente und umfassende Möglichkeit, mich zu beteiligen! Super Umfrage!
- Gut, dass man seine Meinung äußern kann! Ich hoffe, es machen viele mit, aus allen Teilen der Orte
- Sehr gut, dass die Anwohner mit eingebunden werden! Bitte künftig mehr solcher Formate nutzen, das sorgt für mehr Akzeptanz und die Bürger fühlen sich mitgenommen.
- Warum gibt es so eine Umfrage nicht für Neuendorf?
- Wer keine Kinder hat, muss trotzdem Angaben zum Spielplatz machen, sonst kommt man nicht weiter... Sollte auch möglich sein, den Punkt wegzulassen
- Die Fotos sind zu grob, ich konnte die Vorschläge auf den Pinwänden nicht lesen
- Ich finde es sehr schön, dass die Anwohner bei der Entscheidung der Gestaltung der Grünfläche so unkompliziert einbezogen werden. Weiter so!
- Es gab bei den meisten Fragen keine Möglichkeit, mit "NEIN" zu antworten. Schade!

## Allgemeines Feedback zu der Befragung

(Antworten zu Frage 10)

- Danke
- Danke, dass Sie sich kümmern 
- Vielen Dank für euren Einsatz. Ihr leistet sehr gute Arbeit
- Danke für die Umgestaltung vom Spielplatz. Ich freue mich darauf
- Vielen Dank für das Engagement!
- Danke schön für die tolle Arbeit, die Sie leisten! :)
- Schön, dass es für den Stadtteil diese Neugestaltung geben wird. Vielen Dank für das Engagement aller Beteiligten
- Bitte schnell umsetzen, freue mich riesig darauf und bin damit nicht alleine.
- Tolle Idee
- Ich freue mich schon sehr auf dieses Projekt
- Danke, dass Sie den Stadtteil attraktiver machen wollen!

## **ZUSAMMENGESTELLT VON**

Sinja Büsselmann und Johannes Kuhl  
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

## **Stadtteilmanagement**

„Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“  
Im Auftrag der Stadt Koblenz  
Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7  
56070 Koblenz

**Mobil:** 0176 46790520

**E-Mail:** [stm-neuendorf@stadtberatung.info](mailto:stm-neuendorf@stadtberatung.info)

**Web:** [www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de)



SOZIALE STADT

**Koblenz-Neuendorf**